



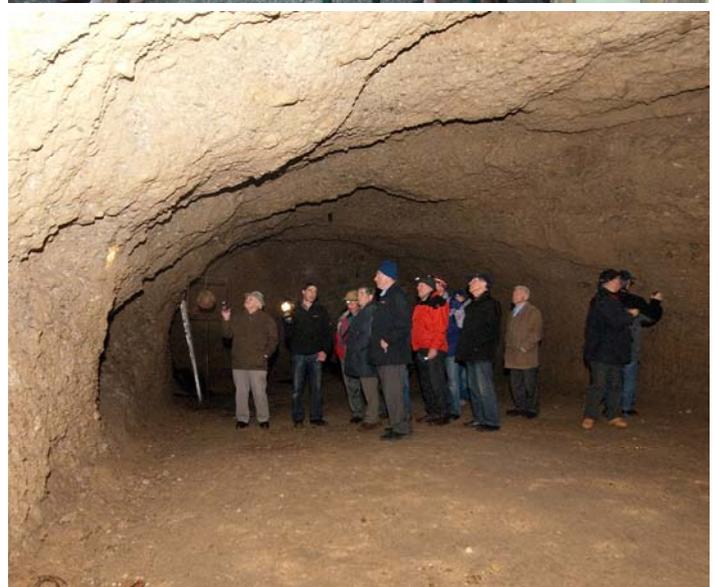
# DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 2/2012



## Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Präsidenten	Seite	3
Bericht Generalversammlung UOGS	Seite	5
Meinung ÖUOG zum Milizsystem	Seite	6
Wir gratulieren / UOGS Termine	Seite	7
Saisonstart UOGS-Badeplatz Obertrum	Seite	8
1.Motorradausflug UOGS (2012)	Seite	10
Todesfallbeihilfenfonds	Seite	12
Zweigstelle FIAB 3	Seite	14
Zweigstelle Miliz / Reservisten / Pensionisten	Seite	14
Zweigstelle HLogZ Salzburg	Seite	16
Ausflug UOGS (Anmeldung)	Seite	17
Im Gedenken	Seite	18
UOGS-Artikel (Bestellung-Verkauf)	Seite	19



<http://www.uogs.at>

E-Mail: [post@uogs.at](mailto:post@uogs.at)



ÖBV Salzburg  
0662/881 577  
salzburg@oebv.com

www.oebv.com

# Entstauben Sie jetzt Ihre Versicherungen!



- > Bringen Sie Ihre Versicherungen auf den letzten Stand!
- > Enormes Einsparungspotential – eine WKO-Studie bestätigt das!
- > Wir überprüfen gerne Ihre Polizzen – nützen Sie die Chance auf ein wesentlich besseres Preis-/Leistungsverhältnis!
- > Fragen Sie uns – wir sagen Ihnen wie's geht!

**Die Österreichische Beamtenversicherung bietet den Mitarbeiter/-innen des Bundesheers maßgeschneiderte Versicherungen und Finanzierungen zu besonders attraktiven Konditionen!**

- > Amts- & Organhaftpflicht
- > Kfz-Sonderschutz
- > Unfallversicherung inkl. HIV-Klausel, inkl. Nebengebührenvorsorge, keine Zuschläge bei erhöhtem Berufsrisiko
- > Lebensversicherung (inkl. Vorsorge im Ablebensfall)
- > Zusatzpension
- > Finanzierung



Ich berate Sie gerne persönlich bei den ÖBV Sprechstunden in der **Schwarzenbergkaserne / Unteroffiziersmesse** jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00–13.00 Uhr

**Monika Wallner**  
ÖBV Beraterin  
Tel: 0664 / 126 13 02  
katharina-monika.wallner@oebv.com

## Vorwort des Präsidenten der UOGS

**Sehr verehrte Damen und Herren,  
liebe Kameraden/innen!**

Seit Erscheinen des letzten Mitteilungsblattes hat sich in der UOGS einiges getan und verschiedenste Aktivitäten liegen vor uns. Der Besuch der heurigen Generalversammlung im April, war für mich ein Zeichen der Verbundenheit und des Interesses der Mitglieder an der UOGS. Ein bis auf den letzten Sitzplatz gefüllter Festsaal der Schwarzenbergkaserne zeigte dies.



Vzlt SCHILLER Christian  
Präsident der UOG-Salzburg

Ich ersuche euch, im Sommer unseren Badeplatz am Obertrumersee zu besuchen. Die ersten Besucher haben die Gelegenheit schon bei der Seeröffnung am 23.Juni genutzt. Die Zweigstelle SKFüKdo sieht es als größten Lohn für ihre Arbeit um den See, wenn er auch entsprechend besucht wird.

Das 8. UOGS- Schießen 2012 am 25. August in GLANEGG sollte auch gleichzeitig für uns die Schießmeisterschaft der UOGS sein. Es wäre ein Anliegen des Vorstandes, wenn jede Zweigstelle zumindest mit einer Mannschaft vertreten wäre.

Ich werde natürlich immer wieder zur derzeitigen Situation des Bundesheeres angesprochen. Dabei ist festzustellen, dass die Zivilbevölkerung sehr wohl an einem funktionierenden Bundesheer interessiert ist, ob auf Basis Wehrpflicht oder Freiwillige ist aber ein anderes Thema.

Bei der derzeitigen Behandlung unseres Bundesheeres durch unsere Politiker - und hier meine ich die Politiker vom Bundeskanzler bis zum Nationalrat - könnte man fragen: „Was hat das Bundesheer unseren Politikern angetan, dass es so behandelt wird?“ Viele ältere Soldaten und ehemalige Berufssoldaten sagen, dass sie sich mit diesem Bundesheer nicht mehr identifizieren können. Es wurde also durch die Politik - und hier nehme ich keine einzige Partei aus - sehr viel zerschlagen und ehemalige Werte sind abhanden gekommen. Das BMLVS und hier besonders das Kabinett des Herrn Bundesminister bekennen sich nicht einmal zur Tradition des österr. Bundesheeres der 2. Republik. Wie sonst ist der Streit um das Bunkermuseum am Wurzenpass zu verstehen. Hier wird eindrucksvoll die Raumverteidigung gezeigt und das BMLVS ordnet den Abbau an. Eine Schande für Österreich, für das BMLVS und eine Provokation aller Soldaten die an der Raumverteidigung mitgearbeitet haben.

Was hat das Heer verbochen, dass die Politik versucht, es zu demontieren?

Was haben die Berufssoldaten unseren Politikern angetan? Seit Jahresbeginn wird versucht, den Berufssoldaten das Gehalt zu schmälern. Um Geld für das Sparpaket hereinzubekommen, plante man die Streichung der 41. Wochenstunde. Dies hätte je nach Bruttoverdienst einen monatlichen Verlust von über €120,- im Monat bedeutet, zusätzlich zur Nulllohnrunde im Jahr 2013. Das wäre ein Reallohnverlust von bis zu 5,5 % gewesen. Die 41. Wochenstunde ist gefallen, um den Verlust zu mindern, hat man eine soziale Abfederung angedacht. Schauen wir, wie lange sie hält.

Doch kaum war dieses Thema vom Tisch, kommt die nächste Hiobsbotschaft – die Übungsgebühr gemäß der RGV wird ab 1. Mai voll besteuert. Sind wir Soldaten die Melkkuh der Regierung? Geht man als Dienstgeber so mit jenem Personal um, dass genau diesem Dienstgeber geschworen hat .....und mit der Waffe zu verteidigen? **Wenn dies die neue Unternehmenskultur sein soll, dann nein danke!**

Wir erproben in Pilotprojekten die Berufsarmee. Man sollte diese Pilotprojekte nicht von vornherein ablehnen, nur weil sie auf ein Heer ohne Wehrpflichtige abzielen. Man soll diesen Pilotprojekten eine seriöse Chance geben, denn die Ergebnisse können auch bei Beibehaltung der Wehrpflicht für das Bundesheer und seine Zukunft wertvolle Erfahrungen bringen.

Seriöserweise müsste aber zu den Pilotprojekten auch das Dienstrecht und das Gehaltsgesetz der Soldaten einer Neubeurteilung unterzogen werden, denn mit dem jetzigen Dienstrecht und den Gehältern wird man kein Berufsheer formieren können. Auch muss für die Berufs- und Zeitsoldaten der Umstieg und der Ausstieg aus dem Beruf des Soldaten auf eine gesetzliche Basis gestellt werden, die es einem Soldaten möglich macht, nach seiner Dienstzeit bei der Armee, im öffentlichen Dienst, aber auch unter Anrechnung verschiedenster Ausbildungen beim Heer in der Privatwirtschaft lukrative Jobs zu erhalten. Hier sind wir gegenüber anderen Armeen innerhalb der EU noch sehr weit hinten.

Ich glaube aber, dass die meisten der österreichischen Bundespolitiker an einem funktionierenden Heer gar nicht interessiert sind, weil ihnen die Neutralität gleich ist. Wäre es anders, würden sie das Volk im Hinblick auf die Neutralität anders informieren.

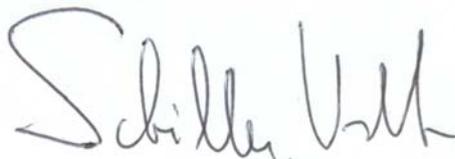
Es mag richtig sein, wie zum Teil behauptet wird, dass unser Bundesminister nur der Befehlsausführer des Bundeskanzlers zur Zerschlagung des Heeres ist, aber wo sind dann die Stimmen der anderen Parteien und des Koalitionspartners? Es scheint so, als ob sich alle einig wären.

Was ist in, oder mit unserem Heer passiert, dass in Oberösterreich sogar Anschläge auf Fahrzeuge des Bundesheeres in Kasernen gemacht werden, hinter denen laut mancher Zeitung Offiziere oder Unteroffiziere stecken sollen. Der Frust muss riesengroß sein, wenn die Täter wirklich aus dem Kreise des Kadets kommen.

Es wäre höchst an der Zeit, dass unser Ministerium, so wie früher einmal, eine ehrliche Information des Kadets durchführt. Die jetzt vorherrschende, selbst beweihräuchernde Medienpolitik unseres Ministeriums ist nicht in der Lage, den Berufs- und Milizkadet über Sinn und Zweck verschiedener Maßnahmen verständlich zu informieren.

Am Schluss möchte ich euch zu unseren Vorhaben, wie den Motorradausflug und das UOGS-Schießen recht herzlich einladen und wünsche allen Mitgliedern, Partnern und Freunden der UOGS einen erholsamen Sommerurlaub.

Der Präsident der UOGS:



(SCHILLER Christian, Vzlt)



## UOGS Allgemein

### Generalversammlung der UOGS

Der Festsaal der UO-Messe in der Schwarzenbergkaserne war anlässlich der Generalversammlung der UOGS am 26. April 2012 bis auf den letzten Platz gefüllt. Wieder einmal haben die Pensionisten das Hauptkontingent der Teilnehmer gestellt.

Der Präsident der UOGS, Vzlt SCHILLER konnte den Bürgermeister der Gemeinde WALS-SIEZENHEIM und Mitglied der UOGS BR Ludwig BIERINGER, den Militärkommandanten von SALZBURG Brigadier Heinz HUFLER, den Direktor EGGER von der Salzburger Sparkasse, den Präsidenten der Offiziersgesellschaft SALZBURG Dr. Erwin SEEAUER, den ehemaligen Militärpfarrer und Mitglied der UOGS Prälat ELLENHUBER begrüßen.

Es folgte ein sehr eindrucksvolles Totengedenken.

Herr Bürgermeister Ludwig BIERINGER hob in seiner Begrüßungsrede, die Werte von Tradition und Kameradschaft hervor.

Der Militärkommandant betonte die Wichtigkeit der wehrpolitisch relevanten Vereine und betonte, dass sich diese in Angelegenheiten zu Wort melden sollen, wo dem Soldaten die Kritik untersagt ist.

Vzlt SCHILLER erwähnte in seinem Tätigkeitsbericht die Aktivitäten zum Wohle der Mitglieder am Badeplatz OBERTRUMERSEE durch die Zweigstelle SKFüKdo den Ausflug nach SÜDTIROL, das UOGS-Schießen und den UO-Ball und bedankte sich nochmals bei den Funktionären für die geleistete Arbeit während seiner krankheitsbedingten 5-monatigen Abwesenheit. Der Kassenbericht fiel sehr positiv aus und dazu der Überprüfungsbericht, sodass der Vorstand einstimmig entlastet werden konnte.

Für die Verdienste um die UOGS wurden geehrt:

Vzlt TSCHAUDI  
 Vzlt HOFMANN  
 OWm LIPPITSCH  
 Vzlt HADLER  
 Vzlt CHAPULAR  
 Vzlt WOLFSBERGER

In Abwesenheit wurde **Oberst Alfred MOSER** das Verdienstabzeichen in Silber und **Vzlt Heinz AUHSENEGG** das Ehrenkreuz in Silber verliehen.

An die Kameradschaftshilfe des Militärkommandos SALZBURG konnte Vzlt SCHILLER symbolisch einen Scheck in der Höhe von € 1.450 (€450 ÖBV, € 1.000 UOGS) an Vzlt WALTL und Bgdr HUFLER übergeben.



Scheckübergabe an die Kameradschaftshilfe

In den Schlussworten bedankte sich Vzlt SCHILLER beim MilKdoS und StbKp/MilKdoS, sowie bei Mjr KALAUSEK für die reibungslosen Unterstützungen und Zusammenarbeit.

Er bedankte sich auch bei ADir WORDEL und seinen Helfern für die Arbeiten am Badensee und bat die Anwesenden diesen auch zu nutzen.

Er schlug vor, dass in Zukunft Arbeitsgruppen für die Vorhaben wie Ball, Schiessen, Badensee, Verwaltung und Sport installiert werden sollten, wobei die Zweigstellen überall eingebunden sein sollten.

2014 ist 50 - jähriges Jubiläum der UOGS und Neuwahl des Vorstandes. Aktive UO sollen auf entscheidende Positionen gewählt werden, wobei besonders jüngere UO in den Wahlvorschlägen aufscheinen sollten.

Vzlt SCHILLER bedankt sich bei allen Partnern, der Salzburger Sparkasse, der ÖBV, der Brauerei STIEGL, der Helvetia Versicherung und dem ÖAMTC, MAN, für die Unterstützungen.



## Die Meinung der ÖUOG zum Milizsystem

### Die Miliz ist ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil des Österreichischen Bundesheeres und daher macht sich auch die Österreichische Unteroffiziersgesellschaft Gedanken über die Zukunft unserer Kameraden.

Milizsoldaten sind Männer und Frauen, die ihren Grundwehr- oder Ausbildungsdienst geleistet haben und in der Einsatzorganisation des Bundesheeres weiterhin eine Aufgabe wahrnehmen. Als Offiziere, Unteroffiziere oder auch als Mannschaften sind sie ein integraler Bestandteil unseres derzeitigen Wehrsystems.

Durch ihr militärisches Engagement abseits von Berufs- und Privatleben tragen sie wesentlich zur Verankerung der Streitkräfte in der österreichischen Gesellschaft bei. Darüber hinaus bringen sie sehr viele Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem zivilen Berufsleben in das Bundesheer ein, die wir sonst teuer ankaufen müssten.

Wehrpflichtige des Milizstandes gehen in erster Linie ihrem privaten Beruf und Alltag nach. Sie sind zwar in das Bundesheer eingegliedert, werden jedoch nur bei Übungen oder Einsätzen militärisch tätig.

Viele Einsätze des Bundesheeres wären ohne Miliz nur schwer möglich, zum Teil stellen Milizsoldaten dabei sogar den Großteil des Personals bei Auslandseinsätzen. Auch im Inland übernehmen Angehörige der Miliz wertvolle Einsatzaufgaben

### Lagefeststellung:

Die Militärkommanden der Bundesländer verfügen über insgesamt zehn eigenständige Miliz-Jägerbataillone und je eine Pionierkompanie, auf die sie bei Bedarf zurückgreifen. Diese Bataillone- bzw. Kompanien unterstützen vorwiegend bei Hilfeinsätzen und sicherheitspolizeilichen Assistenz-Aufgaben.

Weitere selbstständige Milizverbände und -einheiten sind:

- 1 Versorgungsbataillon
- 1 Task Group des Jagdkommandos
- 3 Feldambulanzen
- 2 Patiententransport-Kompanien
- 1 Nachschub-, Transport- und Sanitätskompanie
- 1 Katastrophenhilfe-Einheit (Austrian Forces Disaster Relief Unit - AFDRU)

Neben diesen selbstständigen Verbänden und weiteren Milizeinheiten verfügt das Bundesheer auch über Milizkräfte zur Verstärkung der präsenten Einsatzorganisation im Mobilmachungsfall und Expertenstäbe zur Nutzung spezifischer ziviler Fachkenntnisse.

Insgesamt betrachtet verfügt das ÖBH zzt. über ein Milizsystem das bundesländerabhängig in vielen Bereichen funktioniert, aber noch Raum für Verbesserungen lässt. Sehr viele Milizsoldaten sind sehr engagiert und trotz mangelnder Ressourcen hoch motiviert. Sie werden fallweise falsch eingesetzt, verwendet und vernachlässigt.

### Schlussfolgerung und Forderungen:

1. Wenn die politische und militärische Führung weiter an einem Milizsystem festhalten will, dann sind sie gefordert, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.
2. Die Miliz – Jägerbataillone und Pionierkompanien sind ein integraler Bestandteil der Militärkommanden und sind analog zu anderen Verbänden und Dienststellen einzubinden und zu führen, um als Teil der Einsatzorganisation auch akzeptiert zu werden.
3. Der Milizsoldat will das tun, wofür er sich gemeldet hat, das heißt, er will seine Funktion entsprechend und sinnvoll ausüben.
4. Die Milizsoldaten sind im Rahmen der fWÜ - Tage auch zur Stärkung der Einsatzorganisation heranzuziehen und in den laufenden Dienst- und Ausbildungsbetrieb einzubinden.
5. Den Milizverbänden sind die notwendigen Mittel zur Auftragserfüllung zur Verfügung zu stellen.
6. Stärkung der Miliz bedeutet nicht Schwächung des Präsenzstandes, sondern die jeweiligen Soldaten sind entsprechend ihrer Ausbildung und Dienstgrade zu verwenden.
7. Schaffung der legislativen Grundlagen, um die Milizsoldaten ohne berufliche Nachteile im Bedarfsfall aus der Wirtschaft herauslösen zu können.
8. Wenn die Führung das derzeitige Potential nicht verlieren will, so ist mit der Miliz sorgvoller umzugehen. Die führungsverantwortlichen Verbände und Dienststellen müssen die Servicestelle für ihre Milizsoldaten sein.

Die waffenspezifische Miliz hat sicher in manchen Bereichen bezogen auf die Brigadestruktur Vorteile, aber unter Berücksichtigung der jetzigen Streitkräftestruktur sowie aufgrund der Tatsache, dass nicht jedes Bundesland über ein Brigadekommando verfügt erscheint die jetzige strukturierte Miliz als sinnvoll.

Eine Neubeurteilung der Unterstellungsverhältnisse der Miliz – Jägerbataillone und Pionierkompanien - ist abhängig von einer künftigen Streitkräftestruktur.

Wir begrüßen jedes Projekt, das zum Ziel hat, die Miliz zu stärken und zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft führt. Die Miliz nur des Willens wegen aufrecht zu erhalten, erscheint uns für beide Bedarfsträger nicht zielführend.

## Sitzung in SAALFELDEN

### Sitzung des erweiterten UOGS-Vorstandes in Saalfelden

Die 2. Sitzung des erweiterten Vorstandes der Unteroffiziers-gesellschaft Salzburg wurde am 20. Juni 2012 in der Wallner-Kaserne bei der Zweigstelle SAALFELDEN abgehalten.

Präsident Vzlt Christian SCHILLER berichtete über die Aktivitäten des UOGS - und ÖUOG Vorstandes.

Zum Abschluß bedankte sich der Präsident beim Leiter der Zweigstelle SAALFELDEN, Vzlt Dietmar FELLNER für die gute Vorbereitung.

Der Vorstand der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg beabsichtigt, die Sitzungen des erweiterten Vorstandes fallweise bei den Zweigstellen abzuhalten



Geländeeinweisung durch Vzlt FELLNER

### Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

**Post:** Schwarzenbergkaserne, Postfach 500  
5071 Wals-Siezenheim  
**Telefon:** +43 (0)662 8965 8043570  
**Email:** post@uogs.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Vzlt Christian SCHILLER

**Redaktion:** OWm Markus SCHÖRGHOFER  
Johannes SCHEY

**Layout:** Vzlt Franz-Johann BAUMGARTNER  
**Druck:** Stepan Druck GmbH & Co KG

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg wieder.

## Wir gratulieren !

### Zum 70. Geburtstag

den Ehrenpräsidenten der Unteroffiziersgesellschaft  
Salzburg

**Herrn**  
**Vzlt i.R. ZAUNER Gerhard**

### Zum 75. Geburtstag

den Ehrenmitglied der Unteroffiziersgesellschaft  
Salzburg

**Herrn**  
**Vzlt i.R. FOJAN-HARTLIEB Walter**

## Termine UOGS

**25. August 2012**

UOGS-Schießen in GLANEGG

**26. August 2012**

Autofreier Tag am OBERTRUMERSEE

**22. September 2012**

2. Motorradausflug der UOGS  
(Ausweichtermin 29. September 2012)

**13. Dezember 2012**

Um 17:30 Uhr Weihnachtsfeier der UOGS

**18. Jänner 2013**

Ball der Unteroffiziere / UO-Ball



**Salzburger**

**Stiegl**

## Start der Badesaison 2012

### Badeplatz UOGS (Obertrum)

Am 23.06.2012 wurde die Saisonöffnung am Badeplatz OBERTRUM durchgeführt. Bei schönem Wetter nahmen die zahlreichen Gäste, allen voran unser geschätzter Präsident Vzlt SCHILLER mit Gattin, an der von unseren Militärdekan Olt WEYRINGER Richard durchgeführten Segnung teil. Anschließend gab es Köstlichkeiten vom Grill die von in gewohnter Weise von Christian ARNUSCH zubereitet wurden. Unter den Gästen konnten wir auch den Ehrenpräsidenten Vzlt STOCKMAIER Albin begrüßen. Die Feier fand zur nächtlicher Stunde ihren Ausklang.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern die diese Veranstaltung somit erst ermöglichten.

BFJ



### „Kirchenwirt zu Itzling“

Fam. Walter u. Christine Simmer-Freynschlag  
Kirchenstraße 22  
A-5020 Salzburg  
Festnetz: 0662-451085  
Email: [kirchenwirt-itzling@aon.at](mailto:kirchenwirt-itzling@aon.at)

**Unser Haus pflegt die traditionelle „Wirtshauskultur“ mit  
Musikantenstammtisch,  
Trachtenvereinen, Gesang, Kameradschaften, gutbürgerlicher Küche  
und fühlt sich dem Jahresfestkreis verpflichtet!**



Partner der Exekutive



## Warum jetzt auch Sie Ihre KFZ-Versicherung prüfen sollten ...

Sehr geehrte Mitglieder der UOG Salzburg,

die Konsumentenschützer des VKI empfehlen: Einmal pro Jahr, idealerweise rund zwei Monate vor Vertragsablauf, sollten Autofahrer die eigene Versicherungsprämie auf den Prüfstand stellen. Dabei erwägen aus gutem Grund viele meiner Kunden einen Umstieg auf eine Helvetia KFZ-Versicherung.

Ein günstiges Preis-Leistungsverhältnis, geringe Selbstbeteiligung und hochwertige Versicherungsleistungen bringen Ihnen Sicherheit und konkrete, neue Vorteile:

- Attraktive Kombi-Pakete für Jung und Alt
- Hohe Pauschal-Versicherungssumme: bis zu EUR 15 Mio. – damit Sie auch bei Unfällen mit verletzten Personen abgesichert sind!
- Freischaden-Bonus: Im Falle eines Unfalls erhalten Sie sich mit dem Freischadenbonus Ihre Bonus-Stufe – jetzt zu extrem günstigen Konditionen!
- Reine Kaskoschäden: keine Malusreihung
- Das einzigartige Helvetia Plus: max. EUR 140,- Selbstbeteiligung bei Glasbruch – werden Spezialharzverfahren angewendet, entfällt die Selbstbeteiligung komplett!
- Kein Selbstbehalt bei Schäden an Kleingläsern (Blinker etc.)

Sie sehen selbst: Ein Blick auf Ihre bestehende KFZ-Versicherung macht sich bezahlt – und das im wahrsten Sinn des Wortes. Gerne überprüfe ich für Sie kostenlos und unverbindlich Ihre vorhandenen KFZ-Verträge!

Am besten besprechen wir Ihre konkreten Möglichkeiten persönlich.

Ich bin unter den unten angegebenen Kontaktdaten gerne für Sie erreichbar.

Freundliche Grüße  
Helvetia Versicherungen

Thomas Svoboda  
Exekutivbetreuer  
T 050 222 4424  
M 0664 45 70 946  
thomas.svoboda@helvetia.at

## 1. Motorradausfahrt der UOGS

### 1. Motorradausfahrt UOGS am 16. Juni 2012

Bei einem gemütlichen Zusammensein mit dem Sportreferenten StWm Arnusch Christian und mir kam uns der Gedanke, einen Motorradausfahrt zu organisieren. Nach Absprache mit dem Vorstand fanden wir Zustimmung und begannen mit der Planung. Umfragen in den Zweigstellen ergaben, dass es Interessenten gibt, und es kamen 20 Motorradfahrer, einige mit Sozius. Auch die Emanzipation hat hier nicht Halt gemacht, und so konnten wir drei Damen mit ihren heißen Geräten begrüßen, dies ergab gesamt 23 Selbstfahrer/innen.



Am 16. Juni 2012 trafen die Ersten schon ab 0800 Uhr in der Schwarzenbergkaserne ein, bei einem Kennlernkaffee traf sich der eine oder andere wieder. Das herrliche Wetter war wiederum ein Grund, diese Ausfahrt zu unternehmen, und frohen Mutes ging es ans Vorbereiten zur Abfahrt. MilKaplan Weyringer Richard stellte sich bei uns ein, und wollte ursprünglich die gesamte Ausfahrt mit uns fahren. Leider haben ihn wieder ein paar Termine eingeholt, und so gab er uns seinen Reisesegen mit auf den Weg.



Nach einer kurzen Besprechung mit dem Kolonnenführer Vzlt Wunderl Wolfgang und seinem Abschlussmann StWm Arnusch Christian setzte sich um 0905 Uhr die Kolonne in Bewegung. MilKaplan Weyringer Richard segnete uns bei der Vorbeifahrt, und wir verließen die Kaserne in einem Paket Richtung Himmelreich. Die Fahrt führte uns über den kleinen Walsberg nach Bad Reichenhall entlang dem Saalachsee, nach Schneitzleuth und durch Unken. Den Blick auf die vom Schnee glänzenden Loferer Berge gerichtet erreichten wir Lofer, auch hier wurde nicht umfahren. So konnten wir einen Eindruck der Ortschaften im Salzburger Land gewinnen, und fuhren über den Pass Strub nach Waidring in Tirol. Bestens aufgewärmt für die nächsten Kilometer lud uns der ruhig daliegende Pillersee zum Verweilen ein, jedoch Wolfgang hielt unbeirrt am Kurs fest und lotste die Kolonne nach Fieberbrunn. Nach fast einer Runde im Kreisverkehr ging es nach Hochfilzen zum Parkplatz der Barbarakapelle am TÜPI Hochfilzen.

Dort erwartete uns Vzlt Obermoser Manfred und MilDe-kan Mag. Haas Josef mit ihnen wurden die weiteren Ereignisse besprochen. In der UO- Messe des TÜPI hielten wir die erste geplante Rast, und stärkten uns bei Benzingesprächen und Scherzen für die weitere Route. Wir versammelten uns wieder beim Parkplatz, wo uns Josef und Manfred empfangen haben. Mit Unterstützung von Manfred und Obst Funk Gerhard ("Adi") hielt Josef eine feierliche Motorradweihe vor der Barbarakapelle ab, und wünschte uns allen eine gute und gesunde Weiterfahrt. Nachdem sich Josef zu einem weiteren Termin von uns verabschiedet hat, machten wir uns fertig für die nächste Etappe.



An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Obst Franz KRUG MSD, Kdt des TÜPI- Hochfilzen bedanken, dass wir bei ihm Gast sein durften und die Motorradweihe abhalten konnten. Vzlt Ortner Franz, Kassier der UOGS- Zweigstelle Hochfilzen, führte die Gespräche mit

Obst Franz KRUG MSD für die Durchführung unserer Motorradweih und Rast, auch ihm gilt ein Dankeschön seitens der Organisation.



Als Wolfgang sein Führungsfahrzeug startete, war jedem bewusst, dass es Zeit war für die nächste Teilstrecke nach Walchsee. Die Motoren liefen und einer Weiterfahrt nach Fieberbrunn stand nichts mehr im Wege. Am Kreisverkehr angekommen war "Adi" bereit, um unser Vorankommen ungehindert zu ermöglichen. Diese Aufgabe hat "Adi" bis zum Ende unserer Ausfahrt mit vollem Einsatz und Freude gemacht, und wir danken ihm für seine Unterstützung.

Von Fieberbrunn nach St. Johann/T war die Kolonne zügig unterwegs, und wir schlugen den Weg Richtung Kufstein ein. Entlang der Loferer Straße nach dem Stanglwirt in Going zeigte sich "Der Wilde Kaiser" in seiner majestätischen Pracht.

Nicht nur er überraschte uns, auch Josef stand in voller Pracht bei der Auffahrt von Going nach Ellmau und winkte uns mit einem zufriedenen Ausdruck zu, als ob er nachschauen wollte, ob seine Schäflein noch beieinander sind. Die Überraschung auch Freude war auch auf unserer Seite, und wir wussten, dass diese Fahrt nur gut enden konnte. Eine Baustelle in Scheffau hinderte unser Vorankommen in keinster Weise und so erreichten wir den kurvigen Eiberg; dieser Weg führte uns nach Kufstein. In Kufstein war der schwierigste Teil für "Adi", auf 1,5km fünf Kreisverkehre zu bearbeiten, war schon eine Herausforderung, die es zu bewältigen galt. Natürlich für "Adi" kein Problem!! Mit schwungvollem Elan fuhren wir an der hoch herausragenden Festung Kufstein vorbei, weiter durch Ebbs, Sebi und Durchholzen, wobei unsere Blicke die ländliche Tiroler Landschaft musterten.

In Walchsee, wo unsere zweite geplante Rast war, gab es auch einen Tankstopp. Am Strandcafe beim See konnten wir unsere Leiber wieder ruhen lassen und uns für den letzten Abschnitt stärken. Nicht zu viel war das Gebot, denn in der Kaserne wurde bereits für den Ausklang der Grill auf Hochtouren gehalten.

Erste Meldung von Christian, dass ein Mann fehlt, ging die Runde, und konnte doch noch aufgeklärt werden. Eine Triumph mit Fahrer hatte sich den Walchsee von der anderen Seite angesehen, und hat sich nach diesem Erlebnis wieder zu uns gesellt. Der Blick zum See verleitete viele zum Abkühlen, nur waren wir für diese Erfrischung nicht ausgerüstet. So mussten wir wohl oder übel in unseren Gewändern verharren, um nachher den Fahrtwind wieder um uns wehen zu lassen.

Nach einer Stunde startete das Feld weiter durch Walchsee nach Kössen und Reit im Winkl.

Der Alpenstraße entlang vorbei am Weitsee, Mittersee, Lödensee und Färchensee, die malerisch in der Landschaft eingebettet sind, wo die Natur noch richtig lebt. Wieder flott am Gas durch ein paar schnellere Kurven streiften wir Inzell, wo wir die Abzweigung nach

Bad Reichenhall erreichten. "Adi" ließ es sich nicht nehmen, ein paar Photos von uns zu machen, und holte uns sodann wieder ein. Von nun an ging es bergab, und so konnten wir den Thumsee bei Bad Reichenhall an uns vorüberziehen lassen. Nun war jedem klar, dass diese Ausfahrt bald sein Ende finden wird, Bad Reichenhall, kleiner Walserberg und Einfahrt in die Kaserne zum gemütlichen Ausklang waren uns sicher.

Das Grillkommando unter OWM Lippitsch Mario (UOGS- Zweigstelle MRP) und seine Helferlein scheuten keine Mühen, um uns mit Gegrilltem und guten Durstlöschern zu verwöhnen. Die Speisekarte hatte es in sich, und es dauerte nicht allzu lange, bis das erste "AUS" einer Speise ausgerufen wurde. Wen wundert es, wenn im Vorfeld schon bekannt ist, dass ein Ausklang mit Grill stattfinden wird. Bei lustigen Gesprächen, Kennenlernen von Mitgliedern, die man nur per Namen kennt, fand der Ausflug langsam sein Ende.

Abschließend möchte ich ALLEN Mitwirkenden an der Organisation und Durchführung der 1. Motorradausfahrt / UOGS 2012, einen **herzlichen DANK** aussprechen.

Auch bewundere ich die nicht so routinierten Teilnehmer für ihre Leistungen und bin zuversichtlich, dass sie ihr Können noch erweitern können.

Wie schon angekündigt wird eine Abschlussfahrt der Saison 2012 erfolgen, diese Ausfahrt erfolgt am **22. September 2012** (Ausweichtermin 29. September 2012). Die Ausschreibung dazu wird natürlich rechtzeitig versendet. Ich hoffe wiederum auf rege Teilnahme.

**Wolfgang, Christian und Arnold  
wünschen Euch auf euren Wegen  
viel Spaß, tolle Erlebnisse,  
gute Fahrt und gesunde Rückkehr!**



## UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT SALZBURG

5071 Wals-Siezenheim Postfach 500  
Tel. +43 (0) 662 8965 8043570 Fax +43 (0) 820 220262453  
www.uogs.at em@il: post@uogs.at

ZVR-Zahl 278636375

# BEITRITTSERKLÄRUNG

zum **TODESFALLBEIHILFENFONDS** der  
Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG

Ich \_\_\_\_\_  
( Titel, Dienstgrad, Zuname Vorname )

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
Tag Monat Jahr

Wohnadresse: \_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer PLZ Ort

trete mit \_\_\_\_\_ dem Todesfallbeihilfenfonds der UOGS gemäß der Satzung welche bei der Generalversammlung am 26. Mai 2011 beschlossen wurde, bei.

Die Satzung habe ich zur Kenntnis genommen.

Die erste Einlage in Höhe von € 10,- und alle etwaigen weiteren Einlagen sind mit Erlagschein bzw. ebanking (Kundendaten = Mitgliedsnummer Todesfallbeihilfenfonds) durchzuführen.

### Als begünstigte Person setze ich ein:

\_\_\_\_\_  
( Titel, Dienstgrad, Zuname Vorname )

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
Tag Monat Jahr

Wohnadresse: \_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer PLZ Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Zahlungen erfolgen ausschließlich an den Todesfallbeihilfenfonds der UOGS,  
IBAN: AT46 2040 4000 4097 9692 , BIC: SBGSAT2SXXX wobei unbedingt die Mitgliedsnummer oder der Name anzuführen sind.

Bearbeiter: Vzlt SCHMÖLZER Harald Tel. 0662 8965 8021171

## Todesfallbeihilfenfonds

Derzeit haben sich 85 Mitglieder beim Todesfallbeihilfenfonds angemeldet. Das heißt, dass im Todesfall €425,- an die Hinterbliebenen des jeweiligen Mitgliedes des Todesfallbeihilfenfonds ausbezahlt werden. Je mehr Mitglieder dabei sind, um so größer wird die Summe. (Mitglieder mal fünf Euro)

Leider hat unsere Salzburger Sparkasse anscheinend nicht die Möglichkeit wie andere Banken, den Einziehungsauftrag der Beiträge durchzuführen und so mussten wir wieder auf den Erlagschein umsteigen. An einer Lösung für das Jahr 2013 wird gearbeitet!

Dass der Todesfallbeihilfenfonds nicht nur für ältere Mitglieder von Bedeutung ist, hat vor kurzem der Todesfall eines aktiven Unteroffiziers gezeigt. Mit einer Mitgliedschaft beim Todesfallbeihilfenfonds hätte sofort und unkompliziert geholfen werden können.

Die UOGS ist zwar kein armer Verein, wir können aber nicht bei jedem Todesfall aushelfen, so wie manche Mitglieder meinen, denn dann wären unsere finanziellen Mittel schnell erschöpft.

Aus gegebenem Anlass appelliere ich an alle Mitglieder bzw. Hinterbliebenen für einen etwaigen Tod Vorsorge zu treffen. Die HELVETIA-Versicherung, die ÖBV (Österreichische Beamtenversicherung) helfen euch gerne dabei.

Der Todesfallbeihilfenfonds der UOGS ist ein Beitrag, um im Falle des Falles die finanziellen Sorgen zu lindern.

---

---

## Markus Schörghofer

unabhängiger Versicherungsmakler

Salzgasse 8  
5400 Hallein  
Email: [gsv@sbg.at](mailto:gsv@sbg.at)

Büro: 06245 82099  
Mobil: 0650 8881973  
Fax: 06245 82109



Als unabhängiger Makler sind wir an kein Versicherungsunternehmen gebunden. Daher erfolgt die Kontrolle und Analyse von bestehenden Versicherungsverträgen immer objektiv und zu Ihrem Vorteil. Sehr oft können wir dabei einen wesentlich **verbesserten Schutz** oder eine **Reduktion der Prämien** für Sie erreichen. Wir verhandeln in Ihrem Interesse mit **allen** in Frage kommenden Versicherern!

Unser Leistungsspektrum umfasst sämtliche Sparten für Privatpersonen (z.B. Eigenheim- Haushalt-Unfall- Kranken- Lebens- Rechtsschutz- und Kfz-Versicherungen, usw...), als auch für den gewerblichen Bereich. Durch spezielle Produkte, auch für den öffentlichen Dienst sind wir in der Lage Ihr persönliches Risiko zu minimieren und so zu Ihrem Schutz beizutragen.

Wir bieten Ihnen:

Bestmöglichen Versicherungsschutz  
Faire Bedingungen  
Günstige Prämien  
Rasche Schadensabwicklung

**IHR VERSICHERUNGSMAKLER**  
DIE BESTE VERSICHERUNG



## FIAB 3

### Gemeinsam beim Drachenboot Rennen

Samstag, 2. Juni 2012: An diesem Tage fand das mittlerweile zu einem festen Bestandteil der jährlichen Aktivitäten der UOGS gehörende Drachenbootrennen in Unterach am Attersee statt.

Leider scheint auch Pech mit dem Wetter einer dieser festen Bestandteile zu sein. Der Samstagmorgen war noch geprägt von Nieselregen und Temperaturen um die 12 Grad. Doch wie im vorangegangenen Jahr klarte es im Verlauf des Vormittags auf, sodass es am Nachmittag richtiges Badewetter gab, abgesehen von der herrschenden Wassertemperatur.



Das Rennen selbst scheint von Jahr zu Jahr beliebter zu werden und immer mehr Gäste anzuziehen. So gingen diesmal 22. Mannschaften an den Start. Den Auftakt machten 2 Qualifikationsrunden. Die besten 16 Teams aus diesen zwei Runden (Zeiten wurden addiert) trafen sich dann im Viertelfinale, in dem wieder die Hälfte ausgeschieden wurde. Im Finale selbst starteten dann nur noch 4 Mannschaften, die die K.O. -Runden durchgestanden hatten. Diesjähriger Sieger wurde das Team „Beach and Fun“.



Unsere Mannschaft "Die UOG-FLA-Devils" - bestehend aus Mitgliedern der Zweigstelle FIAB 3 sowie der **Wasserrettung** Ortsstelle Hallein - konnten den 7. Platz erkämpfen (UOG ß FLA-Devils 01:10,82).

Die Organisation der Veranstalter war auf gewohnt hohem Niveau. Der Ablauf des Wettkampfes war klar geregelt und ohne Unklarheiten. Die Ergebnislisten mit den genauen Ruderzeiten und der aktuellen Platzierung hingen bereits nach wenigen Minuten aus. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Von Schnitzelsemmeln über Donuts, Bier und Kaffee war alles dabei, um gut über den Tag zu kommen.

Alles in allem war es wieder einmal eine tolle Veranstaltung. Die Zeiten unserer Mannschaft haben sich seit dem Vorjahr um fast 4 Sekunden verbessert und die gute Stimmung war über den ganzen Tag spürbar.

Besonderer Dank gilt allen Teilnehmern für die erbrachten Leistungen, den Organisatoren in Unterach, unserem Zweigstellenleiter StWm Horst Schmidt für die Vorarbeit und das Zusammenstellen der Mannschaft, sowie Obst Gerhard Hausmann für das zur Verfügung stellen eines Ford Transit für die Fahrt von Salzburg nach Unterach.

Mit kameradschaftlichem Grusse:  
Zöchling, StWm

## Zweigstelle Miliz Reservisten Pensionisten

### TREUEABZEICHENVERLEIHUNG

#### Wie immer werden am 1. Vereinsabend im Jahr die Treueabzeichen vom Vorjahr (2011) verliehen!

Treueabzeichen für 10-jährige Mitgliedschaft in **BRONZE** erhielt:

Abtinsp KLAUSHOFER Georg

Treueabzeichen für 20-jährige Mitgliedschaft in **SILBER** erhielten:

Wm	FUCHSHUBER	Roland
	MAYER	Gerhard
	Dr MELICHAR	Mario
OWm	RechDir REHRL	Friedrich
Vzlt	STEINER	Ernst

Treueabzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft in **GOLD** erhielten:

OSTv	GEBHART	Daniel
	LIEBMINGER	Rosemarie
Vzlt	MIGL	Karl

OSTV SCHEUMÜLLER Johannes  
 Chefinsp TSCHIPP Heinz

Treueabzeichen für **40-jährige** Mitgliedschaft in **GOLD** erhielten:

Vzlt	HOFMANN	Albert
Vzlt	KAPFERER	Erich
Vzlt	KOGLER	Johann
Vzlt	KOHLER	Eugen
Vzlt	KRONER	Klaus
Vzlt	KURSCHL	Eduard
Vzlt	LUEGMAYR	Franz
Vzlt	MAKOWITZ	Ferdinand
Vzlt	MAYER	Karl
Vzlt	OBERAUER	Ludwig
Vzlt	SCHEIBL	Franz
Vzlt	STEIN	Wilfried
Vzlt	UNTERASINGER	Friedrich
Vzlt	WANKA	Helmut



**Zweigstellenausflug St. JOHANN/PG**

Am 14. Juni um 08:00 Uhr war es wieder soweit, unseren jährlichen Ausflug durchzuführen. Diesmal führte unsere kleine Reise bei schönem Wetter nach St. JOHANN/PG. Trotz vieler Ausfälle (Krankheit, Urlaub, Nichtinteressierte) nahmen 29 Kameraden daran teil. Mit dem bewährten Autobusunternehmen ging die Fahrt über das Deutsche Eck nach WEISSBACH bei LOFER, wo uns beim Bürgermeister und Präsident des SBG-Kameradschaftsbundes J. HOHENWARTER ein perfekt vorbereitetes Frühstück serviert wurde. Danach besichtigten wir die schöne SEISENBACHKLAMM, es war für viele ein herrliches Erlebnis!

Danach verabschiedeten wir uns mit einem Gastgeschenk der Zweigstelle beim Bürgermeister.



*Zweigstellenausflug 14.06.2012*

**Neuzugänge der Zweigstelle Miliz / Reservisten / Pensionisten**

Hr.	BRAND	Adolf
Fr.	HUBER	Anna
Hr.	KREUZER	Karl
Fr.	RAZENBERGER	Daniela
Hr.	STIERSCHNEIDER	Ernst
Fr.	WALLNER	Katharina Monika

Alle neuen Mitglieder sind Mitarbeiter der ÖBV (Österreichischen Beamten Versicherung).

**Ausflug am 09.03.2012  
 Stollenbesichtigung**

Unser Mitglied **OBM Erich ELLMAUTHALER** von der freiwilligen Feuerwehr BRUDERHOF /SBG lud uns ein, den Stollen (Luftschutzpunkter vom 2. Weltkrieg) zu besichtigen. Treffpunkt war der Müllner-Bräu-Parkplatz. Von hier aus gingen wir ausgestattet mit Stirnlampen in die REICHENHALLER- Straße, wo sich der Stollen befindet.

Nach seiner persönlichen Vorstellung, berichtete er fundiert über den Bau und Geschichte dieses Stollens. Die 15 Teilnehmer waren sehr angetan über die erfrischende Information des Führenden.

Nach einem Gemeinschaftsphoto gingen wir anschließend auf einen Umtrunk ins Müllnerbräu.

Anschließend fuhren wir über MARIA ALM, DIENTEN nach St. JOHANN/PG, wo wir in der Kaserne das Mittagessen einnahmen. Nach der Verdauungspause ging es wieder weiter auf den PASS LUEGG, wo wir beim Denkmal einen ausführlichen Bericht von OWM Ing. LIPPITSCH über die Verteidigung des Passes erhielten. Danach gingen wir den beschwerlichen Weg bergab den SALZACHÖFEN entlang, wo wir am Ende vom Autobus erwartet wurden. Mit einer mitgebrachten Jause wurden wir für den anstrengenden Weg belohnt. Danach führte uns unsere kleine Reise wieder pünktlich zurück in die Kaserne, wo wir den Tag mit einem Getränk ausklingen ließen.

### Salzburger Landwehrvereinigung

Die Salzburger Landwehr-Vereinigung (SLWV) entstand vor rund 25 Jahren zur Zeit der Raumverteidigung. Ihr Anliegen war, allen Angehörigen der raumgebundenen und mobilen Landwehr ein Forum der Begegnung unabhängig von Dienstgrad und Funktion zu bieten und so einen Beitrag zur Umfassenden Landesverteidigung zu leisten.

Die SLWV ist auch Gründungsmitglied des Österreichischen Milizverbandes SALZBURG.

Dies ist Ausdruck des Bemühens um eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen militärischen Vereinen im Land SALZBURG.

Trotz des Endes der Raumverteidigung tritt die SLWV weiter für ein gelebtes Milizsystem als Ausdruck der Mitwirkung der Bevölkerung unseres Bundesstaats an der militärischen Landesverteidigung mit einem Mindestmaß an regionalen Verteidigungsstrukturen ein.

Im Sinn der Pflege der Geschichte der Salzburger bzw österreichischen Territorialverteidigung (Landwehr) ist die SLWV auch Mitglied des Salzburger Wehrgeschichtlichen Museums.

Die SLWV will weiters die Gemeinschaft der Angehörigen der ehemaligen Salzburger Verbände der Landwehr fördern und die Verbindung zu den bestehenden territorialen Strukturen des Bundesheeres im Land SALZBURG halten.

Oberst Ing. Heribert LACH  
StWm d Res Tristan LOIDL

## Zweigstelle HLogZ Salzburg

### UOG-Zweigstellenversammlung des HLogZ SALZBURG

Am 21.03.12 hat der Leiter der UOG -Zweigstelle HLogZ SALZBURG zur ersten Zweigstellenversammlung im Jahr 2012 geladen. Dieser Einladung sind diesmal 15 Mitglieder nachgekommen. Eine besondere Freude war es, dass der Präsident der UOG SALZBURG, Vzlt Christian SCHILLER, uns mit seiner Anwesenheit beehrt hat.



Der Zweigstellenleiter berichtete über Vorstandssitzungen der UOGS und erläuterte dazu Details.

Er informierte dabei unter anderem über den Motorrausflug am 16. Juni, das Seefest am 23. Juni und den Triathlon am 07. Juli am Badeplatz des Obertrumer Sees. Weiters nochmals den Verkauf von Brennholz beim Badeplatz und über das Angebot der UOGS über den Verkauf verschiedener Artikel mit UOGS-Wappen (Uhr, T-Shirt, Fleece -Jacke und Sweater).

Er brachte auch den Termin der Generalversammlung nochmals in Erinnerung, mit der Bitte um rege Teilnahme.



Treueabzeichen in Bronze: Vzlt SCHMAUZER

Zwei Mitglieder der Zweigstelle wurden mit Treuezeichen geehrt. Zur Überreichung des Treueabzeichens in Bronze an Vzlt SCHMAUZER und des Treueabzeichens in Gold an VB KITTL wurde die Anwesenheit unseres Präsidenten „ausgenutzt“. Diese Ehrungen führte Vzlt SCHILLER sehr gerne durch.



Treueabzeichen in GOLD: VB KITTL

Zum Abschluss des offiziellen Teils richtete Vzlt SCHILLER seine Worte an uns.

Er berichtete über seinen Besuch im Kabinett des Bundesministers, über die Pilotprojekte des Bundesheeres und über weitere geplante Vorhaben der UOGS.

Dies sind das UOG-Schießen am 25. August in GLANEGG, der Herbstausflug und der UOGS-Ball im Jänner 2013.

Weiters berichtete er, dass der Todesfallbeihilfenfond anläuft.

Beim anschließenden gemütlichen Teil gab es bis ca. 1700 Uhr wieder einen „regen Gedankenaustausch“ mit so manchen Anekdoten aus dem dienstlichen Leben. Der Zweigstellenleiter dankte allen anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen und verließ seiner Hoffnung Ausdruck, dass bei der nächsten Zweigstellenversammlung wiederum die Mitglieder die Möglichkeit zur Teilnahme finden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Schriftführer:  
Stefan LUGINGER, ADir

Der Zweigstellenleiter:  
Vitus THALER, Vzlt

## Ausflug der UOGS

### AUFSTEIERN 2012

Wie jedes Jahr im September hat das Warten für die Liebhaber der steirischen Volkskultur nun endlich ein Ende! Ab sofort heißt es wieder ein Wochenende lang "Steiermark pur" und nicht nur wir können uns einen Herbst ohne Aufsteiern nicht mehr vorstellen! Weil diese Veranstaltung für zahlreiche unserer treuen Gäste nicht mehr wegzudenken ist, haben wir uns auch im Jahr 2012 wieder viel einfallen lassen. An drei Tagen haben wir alle die Gelegenheit eine vielfältige Reise durch die Steiermark zu machen auch die Kenner unseres schönen Bundeslandes werden noch Neues für sich entdecken können. Erleben wir nun schon zum elften Mal wie charmant, spritzig, traditionsbewusst, originell und modern die steirische Volkskultur sein kann. All dies vereint ist nur auf dieser einzigartigen Bühne der Grazer Innenstadt zu finden, wo es wieder an allen Ecken, auf allen Plätzen und in allen Gassen zu spüren sein wird: es ist wieder Zeit fürs „Aufsteiern“!

Auszug Festfolder

**Abfahrt** um 0600 Uhr am Sonntag 16. September 2012

**Ort:** Am Parkplatz vor der Schwarzenbergkaserne

**Ziel:** GRAZ Innenstadt „AUFSTEIERN 2012“

Bei diesem Fest präsentieren sich alle Regionen der Steiermark mit Getränken und Schmankerln, es wird die Tradition, der Gesang, die Musik und das Handwerk dargeboten.

**Ein Fest das man sehen muß.**

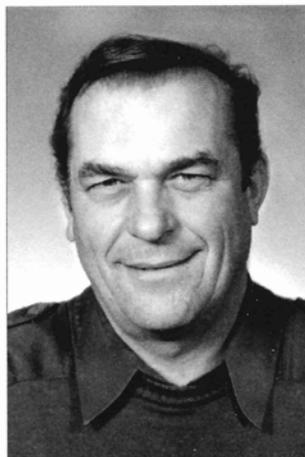
**Rückkehr:** ca. 2200 Uhr

**Preis:** ca. €40,-

**Anmeldungen:** (auch mit Begleitung) bis 20. August an Christian Schiller 0699/10099242



## Im Gedenken



Christliches Andenken  
an meinen lieben Gatten, unseren Vater,  
Schwiegervater, Stiefsohn, Opa, Bruder,  
Schwager, Onkel, Cousin, Neffen, Paten,  
Lebensgefährten und Freund, Herrn

### Gerhard Mairinger

Vizeleutnant a.D.

welcher am Montag, dem 18. Juni 2012,  
nach langer, mit Geduld ertragener Krank-  
heit, im 76. Lebensjahr aus unserer Mitte  
gerissen wurde.

*Er ruhe in Frieden!*

Verloren haben wir nur die,  
an die wir uns nicht mehr erinnern.  
Die wir im Herzen tragen,  
leben in uns weiter.



*Du liebtest das Leben,  
warst vielen Menschen Freund.  
nun bist du gegangen,  
die Erinnerung bleibt.*

### In Erinnerung

an meinen lieben Gatten,  
unseren guten Vater, Schwie-  
gervater, Opa, Uropa, Bruder,  
Schwager und Onkel, Herrn

### Josef Greisberger

Vizeleutnant i.R.  
Teilnehmer d. Zweiten Weltkrieges  
Mitglied d. Kameradschaftsbundes  
und der Jägerschaft Eugendorf  
unterstützendes Mitglied der  
Prangerschützen Eugendorf

\* 26. Februar 1925

† 10. Mai 2012

Leise kam das Leid zu ihm, trat  
an seine Seite,

schaute still und ernst ihn an,  
blickte dann ins Weite.

Leise nahm es seine Hand, ist  
mit ihm geschritten,

lies ihn niemals wieder los, er  
hat viel gelitten.

Leise ging die Wanderung über  
Tal und Hügel,

und uns wär's als wüchsen still,  
seiner Seele Flügel.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir  
Abschied von meinem herzenguten Gatten,  
unserem Vater, Bruder, Schwager, Onkel und

Paten  
*Willi i.R.*  
Herrn

### Willi Schiefer

\* 9. Juli 1937 † 27. April 2012

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fin-  
det am Freitag, dem 4. Mai 2012 um 14.00 Uhr  
bei der Aufbahnhalle Eugendorf statt.

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Herta

im Namen aller, die mit uns empfinden.

## UOGS Artikel

Wie bereits auf mehreren Zweigstellenversammlungen gezeigt können Mitglieder der UOGS folgende Artikel zu günstigen Konditionen (Sammelbestellung) kaufen:



Fleecejacke oliv €40.-



Soft-Shell Jacke €40.-



T-Shirt Baumwolle schwarz €13.-



Armbanduhr UOGS €25.-

Weiters wird auch auf die besonderen Konditionen für UOGS-Mitglieder bei den nachfolgenden Geschäften hingewiesen:

**PEARLE OPTIK**

**IKO Bike und Mountainworld**

**METRO**

**BAUHAUS**

**www.HOXAMI.com**

**SPARKASSE**   
In Jeder Beziehung zählen die Menschen.

**OBV**  
Meine Versicherung

**Zukunft passiert nicht.  
Sie wird gemacht. Von Ihnen.**



# Einladung

Die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG, die Offiziersgesellschaft Salzburg und das Militärkommando SALZBURG führen am **25. August 2012** den **8. Schießwettbewerb der UOG SALZBURG** durch.  
Dazu wird herzlich eingeladen!

- Startberechtigt:** Alle Mitglieder und Partner der UOGS und deren Angehörige, Teilnehmer laut OGS sowie alle geladenen Vereine und Gäste.
- Ort / Zeit:** Schießplatz GLANEGG, bei jeder Witterung  
Samstag 25. August 2012, 0900 Uhr bis 1500 Uhr
- Bewerb:** StG77 auf 10er Ringscheibe
- Munition:** Je Teilnehmer 3 Probe- und 10 Wertungsschüsse
- Wertungen:** Mannschaftswettbewerb: 1 Mannschaft = 4 Personen  
Mannschaften müssen geschlossen antreten!  
Jede Mannschaft kann nur einmal (geschlossen) antreten, Einzelteilnehmer können auch mehrmals (Bestes Ergebnis = Wertung) antreten.  
Mannschaftswertung: Wanderpokal für  
- Mannschaft Herren (einschl. gemischte)  
- Mannschaft Damen  
Einzelwertung:  
UOGS-Mitglieder Herren  
UOGS-Mitglieder Damen  
Gäste Herren  
Gäste Damen  
Maximale Teilnehmerzahl: 250 (Reihung nach Einzahlung Nenngeld)
- Nennschluss:** 21. August 2012
- Unkosten:** Zur Abdeckung der organisatorischen Kosten und vereinseigenen Ausgaben wird bei der Anmeldung je Starter 5,-€ eingehoben.
- Siegerehrung:** ca. 1700 Uhr
- Schiedsgericht:** 2 Funktionäre der UOGS + 3 Mannschaftsführer
- Anmeldung an:** Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG  
Postfach 500  
5071 WALS  
**Fax:** +43 (0)820 2202 62453  
**Em@il:** sport@uogs.at
- Unkostenbeitrag:** Einzahlung auf Girokonto „Unteroffiziersgesellschaft Salzburg“ bei Salzburger Sparkasse, BLZ 20404 Konto 00040457707 bzw. vor Ort unter Namensangabe des Mannschaftsführers oder Einzelstarters.
- Adjustierung:** Soldaten: Feldanzug 75 oder Anzug 03  
Zivilisten: dem Anlass entsprechend – kein „Räuberzivil“!
- Verpflegung:** Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Getränke (Alkoholika erst nach Beendigung des Schießens), Würstel und Fleischgerichte vom Grill

*Auf Ihr Kommen freut sich  
Die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg*